

Victorburer reisten von Sakralbau zu Sakralbau

Gemeindefahrt führte rund 80 Teilnehmer in drei jahrhundertealte Kirchen der Krummhörn

Victorbur. Die letzte der beliebten Gemeindefahrten dieses Jahres führte rund 80 interessierte Gemeindeglieder aus Victorbur zu historisch bemerkenswerten Kirchen in der Krummhörn. Wie Heiko Hiller vom Kirchenvorstand mitteilte, wurde zuerst an der evangelisch-reformierten Kirche im Warfendorf Freepsum Halt gemacht.

Der Ortsvorsteher der Gemeinde, Johannes Voß, erzählte begeistert von „seiner“ Kirche. Demnach errichteten die Bewohner von Freepsum um 1260 auf dem höchsten Punkt der Warft das heutige Gotteshaus. Die Kirche wurde in der Vergangenheit oft umgebaut. Im Zuge der Reformation wurden drei Portale zugemauert.

Nach einer Zwischenstation in Rysum bei Tee und Kuchen ging die Entdeckungsfahrt weiter zur St.-Petrus-Kirche der reformierten Kirchengemeinde in Groothusen. Über die Gründung des Kirchengebäudes liegen keine Quellen vor. Vermutet wird der Bau einer Holzkirche noch im ersten Jahrtausend, die um 1200 nach Christus durch einen Tuffsteinbau ersetzt wurde. Im Jahr 1425 erfolgte der Abriss des Kirchenschiffes, das durch einen gotischen Neubau ersetzt wurde. Teile

des Tuffsteins sind noch heute verbaut. Im Kircheninneren fällt der Blick auf ein Bronzetaufbecken aus dem Jahr 1454. Ein Prunkstück ist die Orgel, die von Johann Friedrich Wenthin aus Emden in den Jahren 1789 bis 1801 gebaut wurde.

Dritte und letzte Station der Gemeindefahrt war die reformierte Kirchengemeinde Groß-Midlum. Kirchenrat Heyenga informierte über „seine“ Saalkirche im romanisch-gotischen Stil, die im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Der mittelalterliche Glockenturm wurde 1876 wegen Baufälligkeit abgetragen und nicht wieder aufgebaut. Die Glocken haben ihren Platz in einem provisorischen Gestell gefunden. Das Innenleben der Orgel mit einem historischen Prospekt wurde 1956 durch den Orgelbauer Alfred Führer restauriert. Große Sorgen bereitet der Gemeinde die schlechte Bausubstanz im Innenbereich. Eine Renovierung sei unausweichlich, habe es geheißen.

Die Gemeindefahrt endete mit einem Abendessen im Gemeindehaus Victorbur.



Die Victorburer Gemeindeglieder besichtigten unter anderem die Freepsumer Kirche. Foto: privat